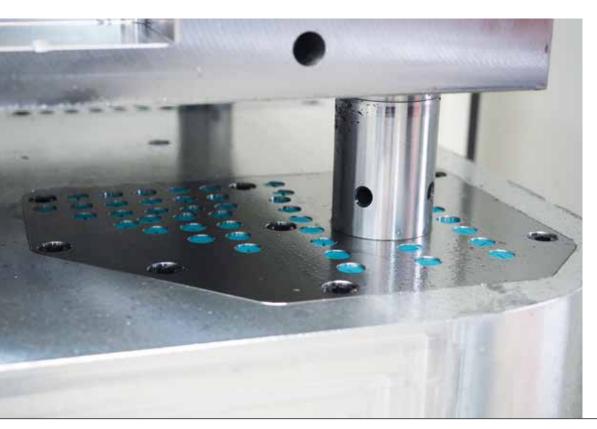


NORMALIEN FÜR DEN HOCHPRÄZISIONS-FORMENBAU

Workshops auf Badisch

Formenbau Color Metal feiert 25-jähriges Jubiläum – und die ebenso lange Partnerschaft mit Meusburger. Bei der Zusammenarbeit geht es nicht nur um die Lieferung von Platten und Stäben, sondern auch um einen intensiven Ideenaustausch und persönliche Workshops.

AUTORIN Susanne Schröder



Spannen, auf Stelzen':

Das von Color Metal selbst gebaute Spannmodul sorgt für schnelle Rüstzeiten. Basis dafür ist das Spannsystem HI000 in Kombination mit der Zentrierkörperverlängerung HI030 von Meusburger. (© Hanser/Schröder)

ür jeden Besucher gibt es zuerst eine Flasche Wein. Das ist jedenfalls im Jahr 2018 so. Otmar und Monika Gutmann, Inhaber der Color Metal GmbH in Heitersheim Nähe Freiburg, feiern 25-jähriges Jubiläum und haben dafür 800 Flaschen Grauburgunder mit einem firmeneigenen Jubiläumsetikett abfüllen lassen.

Grund zum Feiern gibt es genug: Seitdem die Gutmanns den Betrieb 1993 übernahmen, wuchs die Mitarbeiterzahl von 13 auf 100. Mit den Mitarbeitern wuchs auch die Produktionsfläche: Sie-

ben Mal wurde um- und angebaut, im Sommer wurde eine neue Halle mit 1000 qm in Betrieb genommen. Bevor die Montageabteilung dort einzog, fand ein Mitarbeiterfest statt. "Denn die Mitarbeiter sind das wichtigste im Unternehmen", betont der Geschäftsführende Gesellschafter Otmar Gutmann.

Für diese Haltung wurde er vor einigen Jahren von der Akademie der Führungskräfte zum Thema Mitarbeiterführung als "Unternehmer des Jahres" ausgezeichnet. Der Präzisionsformenbau Color Metal fertigt hochkomplexe Spritzgießformen in IK-,

2K- oder 3K-Ausführung, auch Etagenwerkzeuge gehören zum Repertoire. Eine Spezialität des Betriebs sind u.a. Werkzeuge für Lichtleiter im Automobilbereich. Die Lichtleiter werden später als Ambientebeleuchtung im Innenraum oder für Scheinwerfer eingesetzt.

Fräsen, Erodieren und Polieren vom Feinsten

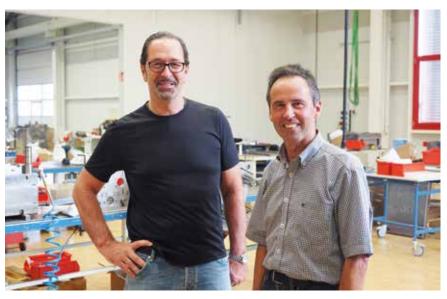
Die Formenbauer fräsen, erodieren und polieren vom Feinsten: Color Metal sucht das µ. Pro Jahr werden rund 180 Werkzeuge bis zu einem Gewicht von 10 Tonnen in einem Hightech-Maschinenpark gefertigt, vollklimatisiert, versteht sich.

Die Investitionsbereitschaft ist hoch: In diesem Herbst wird eine neue Erodiermaschine von Ingersoll in Betrieb gehen. Gutmann: "Damit kann man mit Grafit poliererodieren. Da wir viel im Bereich der dekorativen Teile unterwegs sind, ist das für uns wichtig." Die neue Maschine ergänzt den Erodierpark, der je acht Drahtund Senkerodiermaschinen umfasst. Darüber hinaus finden sich in den Hallen eine Fertigungszelle zum Elektrodenfräsen, -vermessen und Erodieren und 18 Fünf-Achs-Fräszentren, davon drei automatisierte Grob-Bearbeitungszentren. Zum Abmustern der Werkzeuge steht ein eigenes Technikum mit mittlerweile sieben Spritzgießmaschinen mit bis zu 650 Tonnen Schließkraft zur Verfügung.

Geht nicht? Gibt's nicht!

Der Firmenchef ist gelernter Werkzeugmacher und technikbegeistert. Er kennt jede Maschine und besitzt ein 'Düsentrieb-Gen'. Ist er mit einer Lösung nicht zufrieden, entwickelt er eine eigene. So hat er z.B. vor 24 Jahren eine Vertikal-Fräsmaschine mit einer Konstruktion aus Stativ, Kompressor und Druckluft-





Für einen offenen Austausch: Armin Chiesola von Meusburger (links) und Color-Metal-Geschäftsführer Otmar Gutmann. (© Hanser/Schröder)

schlauch ausgestattet, um die Späne in den Taschen auszublasen.

Ein Formenbauer, der auf Gefühl und Erfahrung setzt

Als Gutmann den Betrieb Color Metal übernahm, bekam er bald Besuch von einem Meusburger-Verkäufer. Der österreichische Normalienlieferant war zu dieser Zeit noch nicht so bekannt wie heute – in vielen Spezifikationen tauchte der Name noch gar nicht auf. "Wir gehörten aber von Beginn an zu den Kunden im deutschen Markt", erinnert sich Gutmann. Womit konnte Meusburger bei den Schwarzwälder Formenbauern punkten? "In der ersten Linie durch die hohe Stahlqualität. Das ist etwas, was Meusburger heute noch auszeichnet: die

spannungsarm geglühten Platten, die völlig verzugsfrei sind."

Den ein oder anderen Kunden musste Gutmann erst von dieser Qualität überzeugen – dazu fällt ihm eine Anekdote ein: "Ich musste bei einem schwierigen Kunden 'antanzen'. Der hatte von uns verlangt, dass die Formplatten von uns geschliffen werden, was ich für einen enormen Aufwand hielt. Ich war der Meinung, dass es völlig ausreicht, die Meusburger-Platten zu fräsen, und so hab' ich dann auch geliefert. Beim Ortstermin standen etablierte Werkzeugbauer um mich herum – ich war der Jungspund. Auf der Messmaschine war die von uns gefräste Platte, mir wurde schon ganz heiß. Doch das Ergebnis sprach für sich: Die Platte war besser als die >





Fräsen vom Feinsten: Color Metal steht für hochpräzise, komplexe Formen, bei denen es aufs μ ankommt. Wo es technisch möglich ist, wird lieber gefräst als erodiert. (© Hanser/Schröder)

Sonderabfüllung:

Das Jubiläum wird das ganze Jahr gefeiert. Kunden und Mitarbeiter erhalten Grauburgunder aus dem familieneigenen Weinberg in ,Color-Metal-Verpackung'.

(© Hanser/Schröder)



geschliffene. Das war für uns der Einstieg mit Meusburger."

Wenn der Werkzeugmacher dickköpfig wird ...

Gutmann lässt sich als erfahrener Formenbauer ungern seine Zulieferer vorschreiben. Und in dieser Hinsicht kann der Geschäftsführer durchaus dickköpfig werden und scheut keine Diskussion mit den Kunden, das ist bis heute so. Color Metal verwendet bei seinen Spritzgießwerkzeugen Heißkanalsysteme von PSG. (Dass das Unternehmen mittlerweile zur Meusburger Group hört, ist eher Zufall.

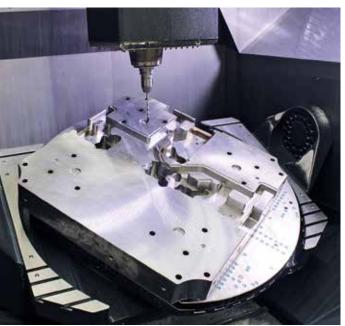
Die Formenbauer setzen in Bezug auf Heißkanal und Regelsysteme schon lange auf PSG.) In einem aktuellen Fall bestellte ein Kunde ein Werkzeug mit einem Heißkanalsystem eines anderen Lieferanten. Gutmann: "Ich hab einen Brief geschrieben, dass ich für das Werkzeug mit diesem Heißkanalsystem keine Verantwortung und keine Haftung übernehme."

Kann man so mit seinen Kunden umgehen? Man kann. Eine Auslastung von einem Jahr und viele Stammkunden belegen, dass Gutmann mit seiner Einschätzung oft richtig liegt. Mithilfe von Color Metal tauchte auch Meusburger in den Spezifikationen der Kunden auf. Mittlerweile beziehen die Schwarzwälder Formenbauer den Großteil der Normalien über Meusburger. Im Offline-Shop sind alle Produkte inkl. CAD-Daten in einer Bibliothek hinterlegt. Der Konstrukteur zieht die Artikel per Drag & Drop ins System. Ist das Werkzeug fertig konstruiert, wird auf Knopfdruck eine Stückliste an Meusburger übermittelt. Zu den gelieferten Produkten zählen u.a. auch große Formplatten mit vorgebohrten Säulenführungen. Color Metal vertraut dabei voll auf die verzugsfreie Ware: Die vorgebohrten Löcher passen aufs μ – was bei Platten von einem Meter Länge nicht immer selbstverständlich ist.

"Die Lieferung erfolgt in der Regel innerhalb von zwei Tagen," freut sich Gutmann. Armin Chiesola, Leiter Vertrieb und Mitglied der Geschäftsleitung, ergänzt: "Durch unser mittlerweile 18.000 qm großes Lager sind wir in der Lage, fast alle Artikel innerhalb von sehr kurzer Zeit liefern zu können. Wir haben 86.000 verschiedene Artikel auf Lager."

Wie ein Workshop bei Color Metal funktioniert

Chiesola und Gutmann arbeiten seit 25 Jahren intensiv zusammen. Braucht ein erfahrener Werkzeugmacher wie Otmar





Passend gemacht: Für den Arbeitstisch einer Deckel Maho DMU I25 monoBlock wurde das Meusburger-Spannsystem von Color Metal auf die richtige Größe gefräst. (© Hanser/Schröder)

Gutmann überhaupt Beratung? "Es gibt immer Neues. Man muss sich immer weiterentwickeln", so Gutmann. "Wir diskutieren hier. Und wenn wir abends rausgehen, trinken wir noch eine Flasche Wein zusammen – und reden über Stahl, und über den Markt. Wir nennen das Workshop."

Und die Ergebnisse solcher Workshops? Ein Beispiel dafür sind die Spannsysteme, die Gutmann verwendet. Das Meusburger-Spannsystem HIOOO passte beispielsweise in seiner Ausgangsform nicht auf den Arbeitstisch der Deckel Maho DMU I25 monoBlock. Kein Problem für Color Metal: Die runde Platte wurde auf die passende Größe zugeschnitten.

Ein weiteres Beispiel ist das "Spannen auf Stelzen", wie Gutmann es nennt. Auch hier ist die Basis eine HI000 von Meusburger. Um die Werkstücke von fünf Seiten bearbeiten zu können, fertigte das Color-Metal-Team runde Distanzstücke, die zwischen Platte und Werkstück

eingeschraubt werden. Zusammen mit einem Inlay von Lang wurde ein flexibles Spannsystem daraus. "Wir haben ein ganz einfaches Rollensystem entwickelt, dass wir selber herstellen. Mit dem System können wir jetzt ruckzuck spannen", so Gutmann. Ein Problem für Meusburger, dass ein Kunde an seinen Produkten sägt und schraubt? "Auf keinen Fall", so Chiesola. "Gutmann ist ein kreativer Kopf. Wir haben diese Idee sogar an unsere Produktentwickler weitergegeben und bieten heute ein ähnliches System an. Partnerschaft bedeutet für uns ein sehr vertrauensvoller Austausch. So ist es für beide Seiten eine Win-win-Situation." Color Metal gehört zu den Vertrauenskunden von Meusburger: "Wir reden sehr offen und ehrlich miteinander", so Chiesola.

Und was verbindet den Color-Metal-Chef mit Meusburger? "Qualität, Liefertreue und eine gute Conncection." Eine gute Beziehung hat Gutmann nicht nur zu Lieferanten und Mitarbeitern. Jeder

Monteur, der an einer Maschine arbeitet, erhält eine Flasche Wein zum Abschied. Und da das Jubiläumsfest im Juni nur für Mitarbeiter und deren Familien war, ist ein weiteres Event für die Kunden geplant. Dafür wurde extra noch mal eine weitere Charge Weinflaschen abgefüllt. •

Info

Anwender

Color Metal GmbH Präzisionsformenbau Tel. +49 7634 5127-0 www.color-metal.de

Hersteller

Meusburger Georg GmbH & Co. KG Tel. +43 5574 6706-0 www.meusburger.com

Messestand Fakuma:

Meusburger: Halle A2, Stand 2313

Diesen Beitrag finden Sie online: www.form-werkzeug.de/6707768